

Weihnachtsgottesdienst an der TMS am 19.12.2024

Der winzig kleine Stern auf dem Weg nach Bethlehem

Im hintersten Winkel des Himmels lebte ein winzig kleiner, silbener Stern. Wie alle anderen Sterne freute er sich auf Jesus, der heute Nacht geboren werden sollte. Der kleine Stern dachte: „Eigentlich könnte ich mich ja auf den Weg nach Bethlehem machen und über dem Stall leuchten. Dann können alle Menschen sehen, dass heute eine ganz besondere Nacht ist.

Aber – ich bin ja so klein – weit kann ich nicht leuchten – ich muss noch andere Sterne mitnehmen.“

Und so machte sich der winzig kleine, silberne Stern auf den langen Weg nach Bethlehem. Unterwegs traf er einen großen, roten Stern.

Der kleine Stern sagte: „Ich will zu Jesus nach Bethlehem gehen. Kommst du mit?“

Der rote Stern erwiderte: „Gerne würde ich dich begleiten, aber ich kann meinen Platz hier nicht verlassen. Ich weise den Menschen den Weg durch die riesigen Wüsten. Aber ich werde dir für das Kind etwas mitgeben!“ Der rote Stern rüttelte und schüttelte sich und ein roter Strahlenregen ergoss sich über den winzig kleinen, silbernen Stern, der dadurch schon größer und rötlich funkelnd geworden war. Der kleine Stern freute sich: „Vielen Dank. Ich will dein Licht gerne mitnehmen!“

Und so zog der kleine Stern mit den roten Funken weiter. Nach einiger Zeit traf er einen großen, blau leuchtenden Stern. „Ich will zu Jesus nach Bethlehem gehen. Kommst du mit?“ fragte der kleine Stern. „Gerne würde ich dich begleiten, aber ich kann meinen Platz hier nicht verlassen. Die Zugvögel, die aus den kalten Ländern in den warmen Süden fliegen, richten sich nach meinem Licht“ erwiderte der gelbe Stern. „Aber ich werde dir etwas für das Kind mitgeben!“

Und er rüttelte und schüttelte sich, und ein blauer Strahlenregen ergoss sich über den kleinen Stern, der wieder um etwas größer wurde und nicht mehr nur rötlich, sondern auch bläulich funkelte. Dann zog der kleine Stern weiter, bis er einen riesigen, goldenen Stern traf. „Ich will zu Jesus nach Bethlehem gehen. Kommst du mit? Der goldene Stern antwortete: „Gerne würde ich dich begleiten, aber ich kann meinen Platz hier nicht verlassen. Ich leuchte den Seeleuten auf den großen, weiten Meeren. Aber ich werde dir für das Kind etwas mitgeben! Auch er rüttelte und schüttelte sich, und ein goldener Strahlenregen ergoss sich über den kleinen Stern. Und unser winzig kleiner, silberner Stern war nun durch die Geschenke der drei anderen Sterne zu einem großen golden schillernden Stern geworden.

Er kam in Bethlehem an und fand den Stall mit dem Kind. Voller Freude strahlte er, so dass die Strahlen nur so funkelten und glitzerten. Der kleine Stall leuchtet jetzt in diesem himmlischen Sternenlicht. Alle Menschen wussten, dass etwas ganz besonderes geschehen war.

Autor unbekannt

